

Auf Integration getrimmt?

Beitrag von „bohemememaedchen91“ vom 14. November 2010 16:41

Hallo, ich würde gerne mal eine Art "Umfrage" starten, wäre schön, wenn ein paar Leute zu dem Thema was sagen und meine Fragen beantworten könnten, es interessiert mich nämlich doch sehr 😊

Ich studiere seit diesem WS den Bachelor Lehramt. Mein Erstfach trägt den durchaus klangvollen Namen "Rehabilitations- und Integrationspädagogik" (Zweitfach ist Deutsch; tut hier aber jetzt nichts zur Sache).

Eigentlich liegt da auch schon der Hase im Pfeffer. Ich studiere als erste Fachrichtung Verhaltengestörtenpädagogik; Integration ist da, denke ich mal (man kann mich auch gerne korrigieren), unabdingbar, besonders, seitdem immer mehr VG- Schüler wieder zurück in den Regelschulbereich geschult werden und dort ihren Förderbedarf erhalten usw. (--> inwiefern die derzeit genutzten Konzepte sinnvoll sind oder wie es genau läuft, steht jetzt mal nicht zur Debatte).

Einige meiner Freunde studieren aber GB, also Geistigbehindertenpädagogik. Was da einigen missfällt, ist, dass die Professorin, generell das Lehrpersonal für GB, immer sehr auf Integration und Inklusion pochen. Wie unser Erstfach ja schon sagt: wir werden durchweg auf Integration getrimmt.

Meine Kommilitonen meinen, dass diese Konzepte gerade in Arbeit mit Geistigbehinderten (oder auch Schwerstmehrfachbehinderten) geradezu utopisch und nicht sinnvoll realisierbar erscheint. Ich (da ich nächstes WS um GB erweitern möchte) versuche mir da auch ein Bild zu machen, kann mir aber auch nicht wirklich vorstellen, wie man ein "normales" Kind und ein Kind mit Down- Syndrom gemeinsam beschulen könnte? Dass da noch einmal differenziert werden kann bzgl. Schwere der Behinderung usw. ist mir klar, aber trotzdem... Versteht mich nicht falsch, ich bin auch ein Integrationsfreund, aber teilweise habe ich da echt keine Vorstellung und meine Kommilitonen, die schon in diesem Bereich gearbeitet haben, irgendwie auch nicht. Deswegen wende ich mich hiermit an das allwissenden Forum ;):

Wie seht ihr das? Ist das überhaupt möglich, ohne dass jemand benachteiligt wird? Wie kann man solchen Unterricht gestalten? usw.

Würde mich da vor allem über Erfahrungen diesbezüglich freuen!

(Sorry, wenn das jetzt so sehr an die Diskussion um die "funktionierenden Integrations- und Inklusionmodelle" anlehnt, aber bevor es dort untergeht, dachte ich, ich poste es extra. :))